Kurzbiographie:

Alexis Therese Petit

Französischer Physiker

(* 1791 - † 1820)

Petrus (Alexis Therese) Hoffmann, geb. zu Vesoul 1791. war ein
 erst in Nürnberg in der Hauptstadt zu Besancon, und besuchte
 sich zugleich mit dem alten Grafen Günstigkeits abos mit
 der Mathematik, für welche er einen ausgezeichneten Gang hatte.
 im 10^{ten} Jahre war er zum Leibarzt in der goldkronigen Reichs-
 quingal, jedoch als normal Alters abwechselnd, brachte er
 imberodsten H. Hacket, welcher gelegentlich selbst die
 außerordentlichste Aulagen dieses Reichs Reichs Landes zu
 kommen, in dem particular Schule in Paris, wo er
 vielen geschickten Lehrern in der Literatur und Ma-
 thematik abgesehen. In der Schule war er. Im 11^{ten} Jahre
 wurde er in der goldkronigen Reichs quingal, und er
 nachher abwechselnd, mit dem quingal, trat er jedoch
 jedoch in dem Lande der ersten Folgen, so wie die
 für die Anwesenheit quingal, haben. Man br-
 mühte sich für ihn, die Mutter der Reichs qu-
 schen, und in folgenden Jahren wurde er
 Angestellter in der quingal, an der Lycäum,
 welches ebenfalls das Colloquium Leibarzt quingal
 wurde. 1811 wurde er zum Doctor der Medizin,
 jedoch noch, und man sah auch über seine
 glänzende Leibarzt, und über die Anwesenheit,
 die in der Anwesenheit der Anwesenheit, im Lande
 wurde er Leibarzt der Anwesenheit der Anwesenheit
 an der goldkronigen Reichs, dann 1815 betätigt,
 der Anwesenheit, von der Anwesenheit dieser
 Anwesenheit. Einige Monate vorher für die Anwesenheit
 Anwesenheit der Anwesenheit, die Anwesenheit
 in der Anwesenheit, welche für 1817 in der Anwesenheit.
 Diese Anwesenheit Anwesenheit ist wieder, so wie von
 einer Anwesenheit Anwesenheit und nach 1820
 am 1^{ten} März in der Anwesenheit. Nachher ist
 Anwesenheit Anwesenheit und Anwesenheit Anwesenheit

Alexis Therese Petit¹

Physiker, geboren zu Vesoul 1791. Machte seine ersten Studien in der Hauptschule zu Besancon und befasste sich zugleich mit den alten Sprachen, hauptsächlich aber mit der Mathematik, für welche er einen besonderen Hang hatte.

Im 10^{ten} Jahre war er zum Eintritt in die polytechnische Schule geeignet, jedoch das normal Alter abwartend, brachte ihn unterdessen H. Hachet,² welcher Gelegenheit hatte die ausserordentlichen Anlagen dieses Knaben kennen zu lernen, in einer partikular Schule in Paris wo er unter geschickten Lehrern in der Literatur und Mathematik ausgedehnte Fortschritte machte. Im 16^{ten} Jahre wurde er in der polytechnischen Schule geprüft und der erste approbiert. Mit Auszeichnung trat er heraus jedoch den Rang des ersten Eleven erhielt der ihm an Kenntnissen zunächst stehende. Man bemühte sich, ihm den Unterricht der Schule zu verkaufen, und im folgenden Jahre ward er Repetitor und zugleich Professor am Lycäum, welches nachher das Collegium Bourbon genannt wurde.

1811 wurde er zum Doctor der Wissenschaften ernannt, und man erstaunte über seine glänzende Beredsamkeit und über die Leichtigkeit in Beantwortung der Fragen. Im kurzen wurde er Adjunkt des Professors der Physik an der polytechnischen Schule, dann 1815 titulierter Professor nach der Reorganisierung dieser Anstalt. Einige Monate vorher heirathete er die Tochter des H. Carrier, Ingenieur beim Brücken- und Strassenbauwesen, welche ihm 1817 im April starb. Dieses Ereignis drückte ihn nieder, er ward von einer Brustkrankheit ergriffen und starb 1820 am 21^{ten} Juny, im 29^{sten} Jahre. Ungeachtet seines kurzen Lebens und seinem Unterrichtsberufe

¹ Alexis Thérèse Petit (* 1791 in Vesoul; † 1820 in Paris), französischer Physiker.

² Jean Nicolas Pierre Hachette (* 1769 in Mézières; † 1834 in Paris), französischer Mathematiker.

nahm er Theil an Werken welche dauerhafte Spuren in den Wissenschaften hinterlassen haben. Er gab 1814 mit Arrago,¹ seinem Schwager heraus: *Mémoire sur les variations que le pouvoir réfringent d'une meme substance éprouve dans les divers états d'agrégation qu'on peut lui donner par l'effet gradué de la chaleur* /:Annales de physique:/. Er liess 1818 im nämlichen Journal erscheinen ein *Mémoire sur l'employ de principe des forces vives dans le calcul des machines*. Dies war der erste Versuch eines grossen Werkes, welches ihn seine geschwächte Gesundheit nicht beendigen liess.

Er unterlegte ihm nämlichen Jahre der Academie der Wissenschaften die mit H. Dulong² gemachten Untersuchungen über die *Theorie der Wärme*. Diese durch die Academie gekrönte Preisschrift ward eingerückt im XI. Hefte des *Journal de l'école polytechnique* und in den *Analysis de physique*.³ Petit nahm auch Antheil an dem neuen Werke Dulong's über die *spezifische Wärme der Körper*, 1819 dem Institut unterlegt. Die Dienste welcher dieser interessante junge Physiker den Wissenschaften geleistet hatte, wurden mit jener Ausdehnung gewürdigt, welche ihre Wichtigkeit verdient.

Durch H. Biot⁴ in den historischen Notizen über Petit, gelesen in der *phylomatichen Societät* den 15^{ten} Feber 1821, Paris in 4^o, auf 7 S., und eingerückt in den XVI Bd. der *Annales de physique* und in dem 1^{sten} Bd. des *Annuaire necrologique par M. Mahul*,⁵ einen Auszug davon findet man in der *Revue encyclopedique*, tome X, 260-263.

Weiss in der Bibl. univ.

¹ Dominique François Jean Arago (* 1786 in Estagel bei Perpignan; † 1853 in Paris), französischer Physiker und Politiker.

² Pierre Louis Dulong (* 1785 in Rouen; † 1838 in Paris), französischer Physiker und Chemiker.

³ Gemeint sind die *Annales de physique*.

⁴ Jean-Baptiste Biot (* 1774 in Paris; † 1862 in Paris), französischer Physiker und Mathematiker,

⁵ Jacques-Alphonse Mahul (* 1795 in Carcassonne; † 1871 in Villardonnell), französischer Chronist.